

**Zeitschrift:** RosaRot : Zeitschrift für feministische Anliegen und Geschlechterfragen  
**Herausgeber:** Redaktionskollektiv RosaRot  
**Band:** - (2021)  
**Heft:** 61

**Artikel:** Aus Respekt gegenüber Mutter Erde baue ich den stillen Zeugen  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-956331>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Aus Respekt gegenüber Mutter Erde baue ich DEN STILLEN ZEUGEN

*Ein Auszug aus Antoinette Mendy MamaAfrikas Arbeit, in der sie aus verschiedensten recycelten Materialien Möbel baute und in einer begehbaren Installation präsentierte.*

Von AMMA

Kunst ist nichts anderes als die überbordende Fantasie, die wir aus unserer inneren Kraft schöpfen. Die Natur ist sehr grosszügig, sie spricht zu uns, flüstert, wispert, ruft uns zu, auf dass die Echos über die Biegung der Täler, der Hügel und der Gipfel bis an den Rand der Welt hallen. Erde, Meer, Himmel, alles ist reine Inspiration.

DER STILLE ZEUGE - das Bett, das alles sieht und hört und nichts sagt - verbindet das Individuum mit der Welt, dem Klima, Zukunftsängste, Träume, Fortpflanzung und alle anderen Dinge, die im Bett stattfinden. Das Globale trifft sich mit dem Lokalen auf dem Müllhaufen.

Die Verschwendungen von Materialien aller Art, die verstreut in den Strassen und gebrochen in Deponien herumliegen, empörte mich. Deswegen kam mir die Idee des Recyclings, und ich baute daraus Möbel.

Meine Kreativität wurde durch die Funde geweckt, die spontan meine Aufmerksamkeit erregten und meinen Blick und meine Gedanken auf eine mögliche Vision ihrer Transformation und Rehabilitierung lenkten. Ihnen ein zweites Leben durch die Schaffung eines neuen Objekts zu geben, war das Ziel.

Mit jedem Objekt, das ich fand, begrüsste ich zuerst die vorangegangene Arbeit mit Respekt, dann wurde das Objekt zur Quelle und zum Kriterium für Kontemplation, Reflexion, Projektion, aber vor allem für Zurückhaltung, um nicht mit dem Nutzlosen belastet zu werden. Die Freude wurde entfacht, wann immer ich auf der Strasse genau das fand, was ich zur Durchführung meines Projekts brauchte.

Zum Beispiel auf dem Flohmarkt: Mit meinen künstlerischen Augen, die herumschnüffelten, konnte ich Objekte finden, die mir sehr nützlich waren.

**48**

Vorhänge werden zur Reduktion der Helligkeit, zum Sichtschutz und zur Wahrung der Privatsphäre verwendet. Meine Entscheidung, mit Handtuchrollen für die Herstellung von Bettdecken und Vorhängen zu arbeiten, schien mir anfangs einfach. Ich kannte den Stoff nicht gut. Ihn zu weben und zu disziplinieren und gleichzeitig die Präzision der Quadrate beizubehalten, war eine echte Herausforderung. Handtuchrollen vom Müllhaufen, aus Baumwolle.

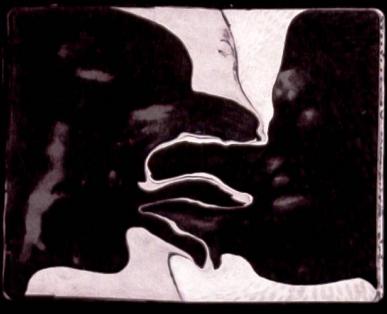
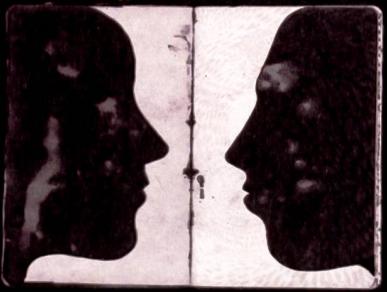
Baumwolle mit Geschichte: In den seelischen Blutergüssen, für immer, in aller verachteten Würde und im Schmerz des Daseins. Bis zum Vergnügen im Kontakt mit unserer Haut. Was tun wir jetzt nach so viel Leid? Aufhören? Und nun die Bäume immer und immer wieder massakrieren, um tonnenweise Handtücher, Taschentücher zu produzieren, die wir nach einmal benutzen wegwerfen? Wie viel Wald brauchen wir, um genug Material zu produzieren?

Sei's drum.

Ich mache Bettbezüge daraus.



tu te  
souviens



FORMER  
PLUS QU'UN

